

gleichen wir die deutsche literatur einem kleinen ort, der nur zwei enge ausgänge hat, die classische einer grofsen stadt, von der sich aus zehn prächtigen thoren nach allen seiten vordringen läfst; über ein gewisses ziel fort wird in die kunstreich gelegte heerstrafse der schmale steig einlaufen und dann von beiden aus der menschliche geist in gleich ungemessene weite geführt werden.

Ein paar altdeutsche bücher mag Lachmann schon auf französischen boden mitgenommen haben, um sich die langeweile des bivouacs zu vertreiben. Unterdessen aber war das werk, aus dessen vorrede vorhin eine stelle gehoben wurde, erschienen und muste die augen aller philologen von fach auf sich ziehen, weil es, neben einigem unhaltbaren und wieder fahren zu lassenden, die fülle glücklicher emendationen gewährte und einen schwierigen text so behandelte, wie es nur auf echt kritischer grundlage möglich war. Mit grofsem geschick, das ihn auch nachher nie verliefs, hatte der einundzwanzigjährige jüdling sich gerade auf den schönsten theil der ganzen lateinischen poesie, auf die elegischen dichter geworfen, und unter ihnen Properz, den geistigsten derselben, und dem am schlimmsten mitgespielt worden war, zuerst auserlesen. Dreizehn jahr später folgten, zwar schon mit gröfserer gewandtheit aber nach gleich scharfer kritik der liebliche Tibull, der kräftig ausgelassene Catull. Diese bahn war gebrochen und des herausgebers verfahren hatte sich in der zwischenzeit auch an einigen der wichtigsten altdeutschen dichtungen bewährt, es war ihm völlig zu fleisch und blut geworden; ich will mich bestreben die art und weise seiner kritik und worauf sie wesentlich beruhte, darzulegen. Seine zahlreichen schriften der reihe nach zu nennen kann ich dabei überhoben sein, da dies schon von andern umsichtig geschieht oder geschehen ist, und werde mich blofs auf diejenigen darunter beziehen, die jedesmal in meiner betrachtung hervorstechen. Sie hat es auch nicht mit seinen lebensverhältnissen zu thun, und wie schon vorhin unerwähnt blieb, dafs er ein oder zwei semester in Berlin studierte, brauche ich mich nicht näher darauf einzulassen, dafs er zuerst eine gymnasiallehrerstelle bekleidete, dann zu Königsberg als professor auftrat und von da nach Berlin gerufen wurde, wo nun auch unsere akademie sich seiner bemächtigen konnte. Mich beschäftigt sein innerer gang, den allerdings diese äufseren lagen seines lebens vielfach begünstigten.

*ganz verschieden sein  
starke conjectur geben  
die sich nicht vertragen  
Die erhellung war*